

UNTERNEHMERGIPEL RHEIN MAIN 2013

INNOVATION

7. Innovation – Unternehmergipfel

28. Juni 2013

Industriepark Höchst, Frankfurt am Main



ANMELDEN &
PLATZ SICHERN!

www.innovationsgipfel.de

Gastgeber:



Initiator:

F.A.Z.-INSTITUT

INNOVATIONSPROJEKTE

Mitveranstalter:

ATKearney



STANDORT. VORTEIL.



OTTO WASSERMANN AG
UNTERNEHMENSBERATUNG

Hauptmedienpartner:

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



© Hessische Staatskanzlei



„Eine Idee ist ein guter Anfang, aber erst am Ende entscheidet sich, ob es auch eine Innovation wird. Für den Weg dahin bietet Hessen bestmögliche Voraussetzungen: eine Politik, die passende Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Wachstum setzt, eine moderne Infrastruktur und den bedeutendsten Finanzplatz Kontinentaleuropas. Hinzu kommt die wichtigste Ressource unseres Landes: Qualifizierte Arbeitskräfte, die mit ihrem Einsatz aus Ideen echte Innovationen machen.“

Volker Bouffier,
Hessischer Ministerpräsident

„Weltweit wird die Produktion als Quelle des Wohlstands wieder entdeckt. Die USA fokussieren sich auf Wertschöpfungsaufbau mit wachsenden Energiekostenvorteilen. China steigert massiv die Produktivität und den Automationsgrad bei niedrigeren Faktorkosten. Wir benötigen die nächste innovationsgetriebene Produktivitätssteigerungswelle, um Wertschöpfung am Standort in diesem Wettbewerbsumfeld zu steigern. Wir müssen schneller innovieren.“

Dr. Kai Engel,
Leiter Operation Practice DACH und globales Kompetenzteam
Innovationsmanagement, Partner, A.T. Kearney GmbH

Gastgeber



Mitveranstalter



„Die Chemieindustrie in Deutschland hat eine lange Tradition. So wird in diesem Jahr im Industriepark Höchst das 150-jährige Jubiläum des Standortes begangen. Aber wie steht es um die ‚Industrie der Zukunft‘ in Deutschland? Wir können auf lange Sicht nur erfolgreich sein, wenn wir uns mit Innovationen und – im Sinne der Nachhaltigkeit – mit den langfristigen Auswirkungen unseres Handelns beschäftigen.“

Dr. Roland Mohr,
Geschäftsführer, Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG



„Der Wettbewerb verbunden mit dem Einsatz innovativer Technologien fordert von unseren Mitarbeitern neben exzellenten Fachkenntnissen besondere Leistungsbereitschaft und hohe Eigenverantwortung. Wir wissen, unsere Mitarbeiter sind grundsätzlich dazu bereit. Jetzt sind die Unternehmen gefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen: durch eine stringente Organisation der internen und externen Prozesse sowie unternehmerische Freiräume für die Mitarbeiter.“

Otto Wassermann,
Aufsichtsratsvorsitzender, Otto Wassermann AG



Platinpartner

Standort-/Systempartner

Premiaussteller

PROGRAMMÜBERSICHT: INNOVATION – UNTERNEHMERSGIPFEL 2013

8.30 Uhr Empfang und Registrierung

9.00 Uhr Begrüßung

Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident

9.20 Uhr Eröffnungsplenum „Industrie der Zukunft“



Volker Bouffier



Günter Jordan



Michael Kassner



Roland Mohr



Otto Wassermann

- Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident
- Dr. Günter Jordan, Partner, A.T. Kearney GmbH
- Dr. Michael Kassner, Leiter Region Mitte, Siemens AG
- Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer, Infracore GmbH & Co. Höchst KG
- Otto Wassermann, Aufsichtsratsvorsitzender, Otto Wassermann AG

Moderation:

Manfred Köhler,
Leiter Wirtschaftsredaktion Rh.-M.,
Frankfurter Allgemeine Zeitung
Daniel Schleidt,
Redaktionsleiter INNOVATIONSMANAGER,
F.A.Z.-Institut



Manfred Köhler



Daniel Schleidt

10.40 Uhr Impulsvortrag „Innovation 4.0“

Markus Garn, Herausgeber INNOVATIONSMANAGER, Mitglied der Geschäftsleitung,
F.A.Z.-Institut
Prof. Dr. Thorsten Posselt, Leiter, Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa
(MOEZ)

11.00 Uhr Übergang in die Innovationsforen

11.15 Uhr

1. Etappe

- Produktivität 4.0
- Menschen – Organisation – Leistung
- Zukunft der Energie
- Wirtschaft trifft Wissenschaft

12.15 Uhr

Mittagessen und Marktplatz der Innovationen

13.30 Uhr

2. Etappe

- Ressourceneffizienz
- Innovative Personalkonzepte
- Innovations- & Wachstumsfinanzierung
- Partizipative Innovation

14.30 Uhr

Kaffeepause und Marktplatz der Innovationen

15.15 Uhr

3. Etappe

- Digitale Fabrik
- Dienstleistungsproduktivität
- Innovationsmanagement
- Junge Technologien

16.15 Uhr

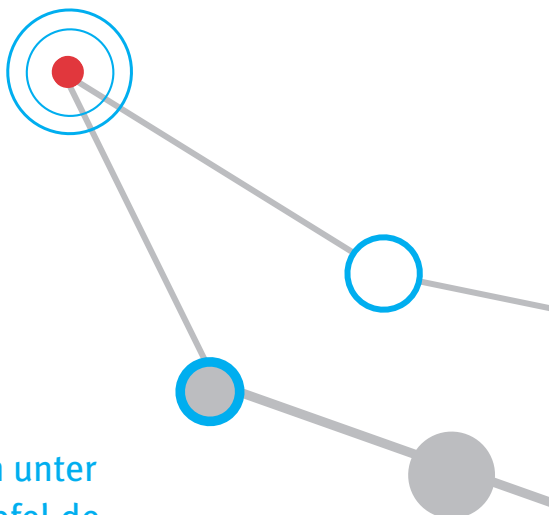
Übergang zum Abschlussimpuls

16.30 Uhr

Inno Slam – Inspiration gewinnt

17.15 Uhr

Get-together und Marktplatz der Innovationen



**Aktuelles Programm unter
www.innovationsgipfel.de**



Markus Garn

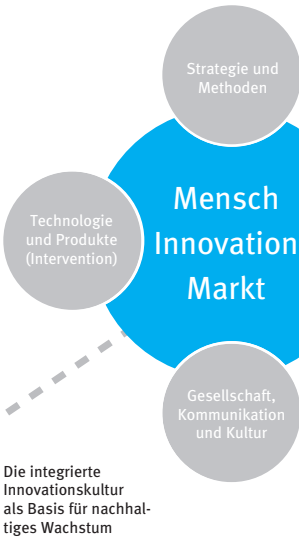


Timo Kruschwitz

Innovationsführerschaft

Industrie 4.0 als ein Zukunftsprojekt der Bundesregierung ist ein Begriff, der zunehmend in den Fokus der deutschen Wirtschaft rückt. Spezialisiert auf die Erforschung, Entwicklung und Fertigung von Produktionstechnologien, ist Deutschland derzeit der führende Fabrikarüster weltweit. Um diese Position weiterhin aufrechterhalten zu können, setzen die Deutschen konsequent auf die Industrieproduktion und innovative Technologien. Durch den Einsatz hochautomatisierter Maschinen wird die Produktion ebenso wie die Forschung und Entwicklung flexibler, schneller und effizienter.

Die Notwendigkeit einer Industrie der Zukunft ist jedoch nicht ausschließlich in der technologischen Entwicklung zu finden. Den Mitarbeitern wird durch die Auflösung klassischer Produktionshierarchien und der Entwicklung hin zu dezentraler Selbstorganisation ein höheres Maß an Verantwortung zuteil. Gleichzeitig ist aufgrund des demographischen Wandels hin zu einer immer älter werdenden Gesellschaft die Notwendigkeit nach einer fortschreitenden Automatisierung gewachsen. Zusätzlich stehen Unternehmen vor der Herausforderung, immer mehr Kooperationen intern und extern zu organisieren, mit weniger Personal die Produktionsniveaus zu halten und die Stärke der deutschen Wirtschaft, die wertschöpfenden Prozesse, voranzutreiben. Für eine langfristige Umsetzung der Industrie der Zukunft fordern Experten starke Kooperationen zwischen Unternehmen sowie staatliche Unterstützungen.



Der „Innovation – Unternehmertag 2013“ versteht sich, wie schon in Dresden, Frankfurt, Stuttgart, München und zuletzt in Hannover, als Treffpunkt wichtiger Akteure im gesamten Innovationsprozess und als hervorragende Plattform, um Einblicke in und Erfahrungen aus der Praxis von führenden Spitzenunternehmen und Experten zu gewinnen und in nachhaltigen Erfolg umzusetzen. Hessen gehört zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas. Im Herzen Europas gelegen und mit einer optimalen Verkehrsinfrastruktur ausgestattet, hat sich Hessen zu einem der führenden Wirtschaftsstandorte, insbesondere für neue Technologien und Finanzdienstleistungen, entwickelt und macht es zu einem idealen Austragungsort des „Innovation – Unternehmertag 2013“.

Ihr Innovationsteam im F.A.Z.-Institut

Markus Garn
Mitglied der Geschäftsleitung
Initiator Innovationsgipfel

Timo Kruschwitz
Ressortleiter
Innovationsgipfel

PROGRAMM – 7. INNOVATION – UNTERNEHMERGIPFEL

9.00 Uhr Begrüßung



Volker Bouffier

Hessischer Ministerpräsident

9.20 Uhr Eröffnungsplenum „Industrie der Zukunft“



Volker Bouffier



Günter Jordan



Michael Kassner



Roland Mohr



Otto Wassermann

Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident

Dr. Günter Jordan, Partner, A.T. Kearney GmbH

Dr. Michael Kassner, Leiter Region Mitte, Siemens AG

Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer, Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG

Otto Wassermann, Aufsichtsratsvorsitzender, Otto Wassermann AG

Moderation:

Manfred Köhler, Leiter Wirtschaftsredaktion Rh.-M.,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Daniel Schleidt, Redaktionsleiter INNOVATIONSMANAGER,
F.A.Z.-Institut



Manfred Köhler



Daniel Schleidt

10.40 Uhr Impulsvortrag „Innovation 4.0“

Markus Garn, Herausgeber INNOVATIONSMANAGER,
Mitglied der Geschäftsleitung, F.A.Z.-Institut

Prof. Dr. Thorsten Posselt, Leiter, Fraunhofer-Zentrum
für Mittel- und Osteuropa (MOEZ)



Markus Garn



Thorsten Posselt

11.00 Uhr Übergang in die Innovationsforen

Forum: Produktivität 4.0: lean meets smart



Claus Hilger



Frank Possel-Dölken



Markus Reichert



Bernd C. Schmidt



Michael Weyrich



Detlef Zühlke

Claus Hilger, Geschäftsführer, HARTING IT Services GmbH & Co. KG
Dr. Frank Possel-Dölken, Director of Manufacturing Systems, PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
Markus Reichert, Bereichsleiter WIEPROconsulting, SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG
Prof. Dr. Michael Weyrich, Institutsleiter, Institut für Automatisierungs- und Softwaretechnik, Universität Stuttgart
Prof. Dr. Detlef Zühlke, Wissenschaftlicher Direktor, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH
 Moderation: **Dr. Bernd C. Schmidt**, Partner, A.T. Kearney GmbH

Forum: Menschen – Organisation – Leistung



Dirk Bildhäuser



Günter Raffel



Michael Schwarzer



Daniel Siedl

Prof. Dr. Dirk Bildhäuser, Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm
Günter Raffel, Leiter Ideenmanagement, Deutsche Post DHL
Dr. Daniel Siedl, Geschäftsführer, ROBEL Bahnbaumaschinen GmbH
 Moderation: **Dr. Michael Schwarzer**, Vorstand, Otto Wassermann AG

Forum: Zukunft der Energie



Michael Kassner



Roland Mohr



Christian Müller



Karl Heinz Schenk



Daniel Schleidt



Hans-Werner Wurzel

Dr. Michael Kassner, Leiter Region Mitte, Siemens AG
Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer, Infraser GmbH & Co. Höchst KG
Dr. Christian Müller, Geschäftsführer, KIC InnoEnergy Germany GmbH
Dr. Karl Heinz Schenk, Produktionsleiter und Energiemanager, Clariant Produkte (Deutschland) GmbH
Hans-Werner Wurzel, Geschäftsführer, BearingPoint GmbH
 Moderation: **Daniel Schleidt**, Redaktionsleiter Innovationsprojekte, F.A.Z.-Institut

Wirtschaft trifft Wissenschaft – den Transfer erfolgreich meistern



Karl-Heinz Baringhaus



Saskia Feiber



Rolf-Dieter Fischer



Hans-Christian Pfohl



Yvonne Proppert



Erik Wirsing

Dr. Karl-Heinz Baringhaus, Site Director R&D Frankfurt am Main, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Dr. Rolf-Dieter Fischer, Leiter Technologiemarketing, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Prof. Dr. Hans-Christian Pfohl, Leiter Supply Chain- und Netzwerkmanagement, TU Darmstadt
Yvonne Proppert, Präsidentin, AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e.V.
Erik Wirsing, Leiter Zentrale Innovation, Schenker Deutschland AG
 Moderation: **Saskia Feiber**, Ressortleiterin Publikationen, Innovationsprojekte, F.A.Z.-Institut

12.15 Uhr Mittagessen und Marktplatz der Innovationen

Die Industrie 4.0 hält für den Standort Deutschland eine Menge Chancen bereit. Mit Beginn der vierten industriellen Revolution, in deren Verlauf die reale und virtuelle Welt in der Fabrik immer enger zusammenwachsen, bekommen die Themen Produktivität und Lean Management eine neue Fahrtrichtung. Dabei ebnet sich der Weg für ein ganzheitliches Lean Management unter Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Doch wo liegen in der Fabrik der Zukunft konkret die Chancen und Risiken für Mensch, Maschine und Prozess? Was passiert, wenn die Begriffe „lean“ und „smart“ in der Produktion aufeinander treffen? Und welche Konsequenzen ergeben sich für die künftige Lean Welt im Unternehmen? Antworten darauf liefert dieses Diskussionsforum.



Die Anforderungen an unsere Mitarbeiter werden nicht nur durch den Einsatz innovativer Technologien in der Zukunft dramatisch ansteigen. Automatisierung, schnelle Innovationszyklen und die zunehmende Komplexität in der Leistungserbringung erfordern nicht nur gut ausgebildete, sondern auch eigenverantwortliche und einsatzbereite Menschen. Diese Menschen stehen uns in unserer Volkswirtschaft ausreichend zur Verfügung. Die Unternehmen sind jetzt gefordert, diesen durch transparente, logische und sichere Prozesse, eindeutige Verantwortungen und Organisationen jenseits des klassischen Hierarchiedenkens den richtigen Rahmen zu bieten. So gelingt es trotz des demographischen Wandels, die Stärken der deutschen Industrie auch künftig global auszubauen.



Grundlage für die Funktionsfähigkeit unserer Volkswirtschaft, für den Wohlstand der Menschen und für die Zukunftschancen nachfolgender Generationen ist eine wirtschaftliche, sichere und umweltverträgliche Energieversorgung, die zugleich die Basis für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland bildet. Mit dem Energiekonzept der Bundesregierung wurde ein grundlegender Umbau der deutschen Energieversorgung eingeleitet, der erhebliche Anstrengungen aller Beteiligten erfordert. Nur: Welches Bild der Zukunft leitet das Handeln? Welche Stolpersteine liegen auf dem Weg? Und welche Weichen sind heute zu stellen?



Die zunehmende technische Komplexität von Innovationen sowie kürzer werdende Produktionszyklen stellen Forschung und Entwicklung in Unternehmen vor große Herausforderungen. Das gilt insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Dem Wissensaufbau auf Unternehmensseite wird somit eine wesentliche Rolle zuteil, wobei der Austausch und die Zusammenarbeit mit Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten, die idealerweise in den Transfer von Wissen und Technologien münden, von zentraler Bedeutung sind. Um Forschungsergebnisse in Innovationen umzusetzen, bedarf es Rahmenbedingungen, die eine solide Kooperationsbasis mit dauerhaften personellen Verflechtungen schaffen und schließlich zu einem Vorsprung gegenüber Wettbewerbern beitragen.



Forum: Ressourceneffizienz – der Innovationstreiber von morgen



Bernd Drapp



Klaus Fichter



Gerd Sagawe



Gerd Timmer



Werner Wilke



W. Axel Zehrfeld

Prof. Dr. Klaus Fichter, Gründer und Leiter, Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH

Dr. Gerd Sagawe, Direktor strategische Geschäftsentwicklung, EnviroChemie GmbH

Gerd Timmer, Gründer und Geschäftsführer, Timmer ETS GmbH

Dr. Werner Wilke, Geschäftsführer, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

W. Axel Zehrfeld, Geschäftsführer, RWK Kompetenzzentrum

Moderation: **Dr. Bernd Drapp**, Fachbereichsleiter Innovation, RWK Kompetenzzentrum

Forum: Innovative Personalkonzepte



Oliver Coenberg



Jessica Feth



Josef Krieg



Christian Müller

Oliver Coenberg, Leitung Personal, Research & Development, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Jessica Feth, Head of HRD & Organizational Development Division Chassis & Safety, Continental Teves AG & Co. oHG

Dr. Christian Müller, Abteilungsleiter Tarifpolitik, Mitbestimmung Unternehmensbereich BRIEF, Deutsche Post DHL

Moderation: **Josef Krieg**, Leiter Neue Geschäftsfelder, Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH,
Geschäftsführer, Frankfurter Allgemeine Business School

Forum: Innovations- und Wachstumsfinanzierung



Desirée Backhaus



Stefan Hagen



Robert Hartel



Jürgen Schmieding

Stefan Hagen, Geschäftsführer, Hagen Consulting & Training GmbH, Berater BMW-Projekte

Dr. Robert Hartel, Vorstandsvorsitzender, Zwiesel Kristallglas AG

Jürgen Schmieding, Vorsitzender der Geschäftsleitung Mittelstandsbank Hessen, Commerzbank AG

Moderation: **Desirée Backhaus**, Redakteurin, FINANCIAL GATES GmbH

Forum: Partizipative Innovation



Britta Kahlfuss



Patrick Merke



Thorsten Posselt



Henrik Sproedt



Robert Zahn

Britta Kahlfuss, Geschäftsführerin, BeraCom GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Thorsten Posselt, Leiter, Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ)

Dr. Henrik Sproedt, Juniorprofessor, SPIRE Institut, Süddänische Universität, Dänemark

Robert Zahn, Leiter Prozess Kundenauftrag, HYDROMETER GmbH

Moderation: **Patrick Merke**, Leiter des TOP-Programms im BMWi (bis 2012), F.A.Z.-Institut

14.30 Uhr Kaffeepause und Marktplatz der Innovationen

Ressourceneffizienz ist einer der Innovationstreiber von morgen. Sie sichert die Wettbewerbsfähigkeit vieler Industriebetriebe, ist ein Schlüssel für die Bewältigung drängender Umweltprobleme und eröffnet attraktive Märkte. Ressourceneffizienz bedeutet, das Verhältnis der in den Erzeugnissen enthaltenen zu der für ihre Herstellung eingesetzten Ressourcenmenge zu optimieren. Dies betrifft grundsätzlich unterschiedlichste Ressourcen. Im Forum „Ressourceneffizienz – der Innovationstreiber von morgen“ liegt die Konzentration auf dem Einsatz von Material und Energie.



Wie motiviert und begeistert man Mitarbeiter in Phasen großer Veränderung und Unsicherheit? Wie können Fähigkeit und Bereitschaft zum Lernen und zur persönlichen Weiterentwicklung erhöht werden, wenn sich Arbeitswelten immer rascher durch Internationalisierung und Globalisierung erneuern und die Zyklen von Krisen immer kürzer werden? Welche Trends, Herausforderungen und Innovationen zeichnen sich im HR-Bereich ab? Diese und weitere Fragestellungen werden im Forum „Innovative Personalkonzepte“ von Führungskräften im Personalmanagement erörtert und in einer anschließenden Diskussionsrunde adressiert.



Innovation und Wachstum sind eng miteinander verknüpft. Und Wachstum ist meistens mit Investitionen verbunden. Diese sind in aller Regel langwierig und kostenintensiv. Viele Unternehmer stehen aus diesem Grund zunehmend vor Finanzierungsschwierigkeiten. Insbesondere vor dem Hintergrund der noch nicht ausgestandenen Eurokrise sind verlässliche Partner in Politik und Finanzwirtschaft unentbehrlich. Das Diskussionspanel gibt Antworten auf die Fragen, warum Finanzierungshemmnisse bestehen und wie Unternehmen Innovationen dennoch finanzieren können. So werden die Bedeutung verschiedener Finanzierungsquellen aufgezeigt, Herausforderungen bei der Umsetzung von Innovationsprojekten beschrieben und mögliche innovationspolitische Ansatzpunkte zur Verbesserung der Innovationsfinanzierung diskutiert.



Sich als Unternehmen erfolgreich immer wieder neu erfinden, aktiv neue und überzeugende Entwicklungen anstoßen und umsetzen, sich gemeinsam weiterentwickeln, die vielfältigen Ressourcen und Fähigkeiten intern und extern effektiv und effizient nutzen – wie kann das am besten gelingen? Obwohl die Verbindung von Innovation und Partizipation elementar für die Zukunftssicherung von Unternehmen erscheint, fehlt es an einem ganzheitlichen Ansatz. Es gilt daher zu klären: Wie sollte ein ganzheitliches, praxisgerechtes Konzept partizipativer Innovation ausgestaltet sein, das Unternehmen nachhaltige Wettbewerbsvorteile schafft?



Forum: Digitale Fabrik – die Produktion wird smart



Gino Brunetti



Robert Heinrich



Johann Hofmann



Robert Obermaier



André Stork



Kofinanziert durch:



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Gino Brunetti, Cluster-Manager, Software-Cluster

Johann Hofmann, Leiter Geschäftsbereich „reinhausen CAM“, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

Prof. Dr. Robert Obermaier, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Accounting und Controlling, Vizepräsident für Forschung und Transfer, Universität Passau

Prof. Dr. André Stork, Abteilungsleiter „Interaktive Engineering Technologien“, Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD

Moderation: **Dr. Robert Heinrich**, Geschäftsführer, House of IT e.V.

Forum: Dienstleistungsproduktivität – Potentiale von Dienstleistungen produktiv nutzen



Margret Borchert



Manfred Bornewasser



Hans-Peter Grothaus



Andreas Nebe

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Prof. Dr. Manfred Bornewasser, Lehrstuhlinhaber Sozialpsychologie/Arbeits- und Organisationspsychologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Dr. Hans-Peter Grothaus, Leiter Entwicklung Systembasierte Dienstleistungen, Claas Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH

Andreas Nebe, Vice President Financial Controlling, Products & Innovation, Deutsche Telekom AG

Moderation: **Prof. Dr. Margret Borchert**, Lehrstuhlinhaberin Personal und Unternehmensführung, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Forum: Innovationsmanagement – zwischen Kultur und Controlling



Lothar Bakowsky



Eva Diedrichs



Edgar Duschl



Peter Lachenmeir



Dirk Röhrborn

Dr. Lothar Bakowsky, Seniorberater, Otto Wassermann AG

Dr. Edgar Duschl, Leiter Gewerblicher Rechtsschutz, Schaeffler AG

Peter Lachenmeir, Geschäftsführer, Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Dirk Röhrborn, Geschäftsführer, Communardo Software GmbH

Moderation: **Dr. Eva Diedrichs**, Manager, Mitglied im Kompetenzzentrum R&D und Innovationsmanagement, A.T. Kearney GmbH

Forum: Junge Technologien – Erfolgskonzepte aus der Praxis



Alexis Bazzanella



Stefan Duhr



Deniz Okur



Eva Schwinghammer



Wolfram Stichert



Sylvia Wojczewski

Dr. Stefan Duhr, Geschäftsführer, NanoTemper Technologies GmbH

Deniz Okur, European Marketing Communications Manager, 3D Systems GmbH

Prof. Dr. Eva Schwinghammer, Präsidentin, Provadis School of International Management and Technology AG

Dr. Wolfram Stichert, Vorstand, hte Aktiengesellschaft

Dr. Sylvia Wojczewski, Geschäftsführerin, BioSpring GmbH

Moderation: **Dr. Alexis Michael Bazzanella**, Leiter Forschungs- und Projektkoordination, DECHEMA e.V.

Intelligente Bauteile und Maschinen kommunizieren miteinander, die Fertigung koordiniert sich selbständig – in der Digitalen Fabrik stehen Produkte und Maschinen während des Herstellungsprozesses im digitalen Dialog. Die Steuerung von Entwicklung und Produktion über das Internet und die Unternehmens-IT verspricht große Vorteile. Die Vernetzung der Datensysteme und die Selbstorganisation der Prozesse führt zu Flexibilität, Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung. Diskutieren Sie mit Experten die Chancen und Möglichkeiten und werfen Sie einen Blick auf die Fabrik der Zukunft.



und gezielt einen Mehrwert generieren

Das Forum zum Thema Produktivität von Dienstleistungen der gleichnamigen strategischen Partnerschaft (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01FL09003) beleuchtet, wie sich Potentiale der Dienstleistungsproduktivität in Unternehmen produktiv nutzen lassen. Diskutiert wird u.a., welche Methoden aus der Kunden- sowie der Anbieterperspektive zur Steigerung der Produktivität von Dienstleistungen eingesetzt werden können. Dabei werden aktuelle Ansätze aus Forschung und Praxis und deren Mehrwert für unterschiedliche Zielgruppen gegenübergestellt. Ein weiterer Diskussionspunkt ist, welche Chancen und Risiken aus einer gesteigerten Dienstleistungsproduktivität resultieren und wie diesen in der täglichen Unternehmenspraxis zielführend begegnet werden kann.



Innovationen sind der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum, und mit einer ganzheitlichen Innovationskultur ist die Basis geschaffen, sich auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten von der Konkurrenz abzuheben. Wo steht der Mittelstand im internationalen Vergleich? Sind mittelständische Unternehmen durch die Krise in Europa vorsichtiger geworden und scheuen allzu hohes Innovationsrisiko? Wie kann dieses Innovationsrisiko durch systematisches Innovationscontrolling begrenzt werden? Diese Fragen werden mit führenden Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen diskutiert.



Bestehende Technologien, die wir bereits nutzen, haben nicht nur beeindruckende Ergebnisse erzielt, sondern auch vieles verändert und oft vereinfacht. Um auch in Zukunft innovative Technologien zu entwickeln, braucht es neben brillanten Ideen und Risikokapital junge Unternehmer, die an ihrer Vision festhalten und diese zu einem marktfähigen Produkt entwickeln. Bereits etablierte junge Technologieunternehmer diskutieren über ihre Erfolgskonzepte, potentielle Chancen in den Branchen Life Science, Bio-/Nanotechnologie und Greentech, aber auch über ihre Herausforderungen, denen Sie sich tagtäglich stellen müssen.



ABSCHLUSSIMPULS

16.15 Uhr Übergang zum Abschlussimpuls

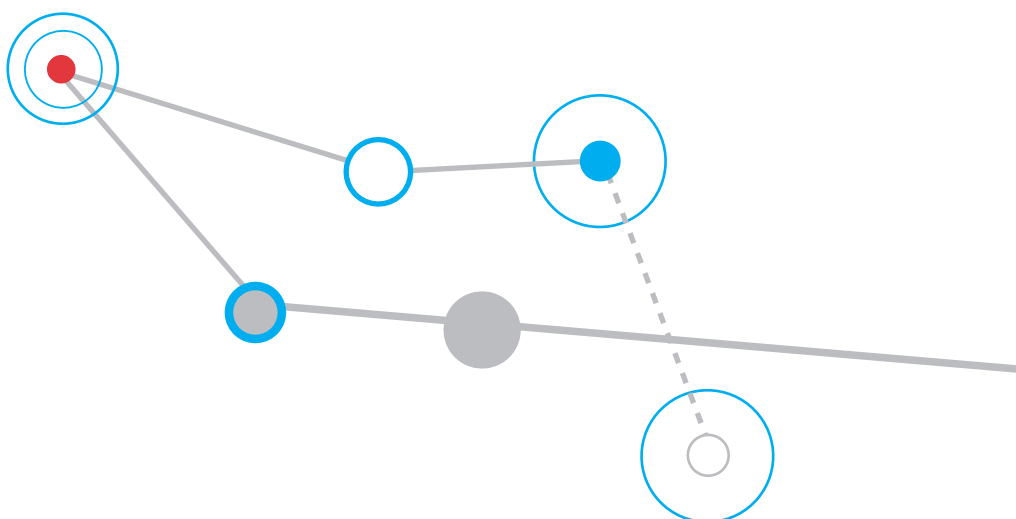
16.30 Uhr Inno Slam – Inspiration gewinnt



17.15 Uhr Marktplatz der Innovationen



- Get-together
- Erfahrungsaustausch
- Innovationspraxis




ATKearney

Jede Komposition hat Ihren Anfang

(aber im Gegensatz zu Schubert lassen wir nichts unvollendet)

Große Veränderungen beginnen in Kleinen. Dass weiß niemand besser als Victor Emanuel Dijon von Monteton, der früher als Dirigent und heute als Berater bei A.T. Kearney den Takt angibt. Ein Talent, das auch in der Wirtschaft gefragt ist. Als eines der weltweit größten Top-Management-Beratungsunternehmen achten wir auf jedes Detail, ohne das große Ganze aus den Augen zu verlieren: die Wettbewerbsfähigkeit unserer Klienten nachhaltig zu stärken. Unser Versprechen: Immediate Impact, Growing Advantage.

atkearney.de

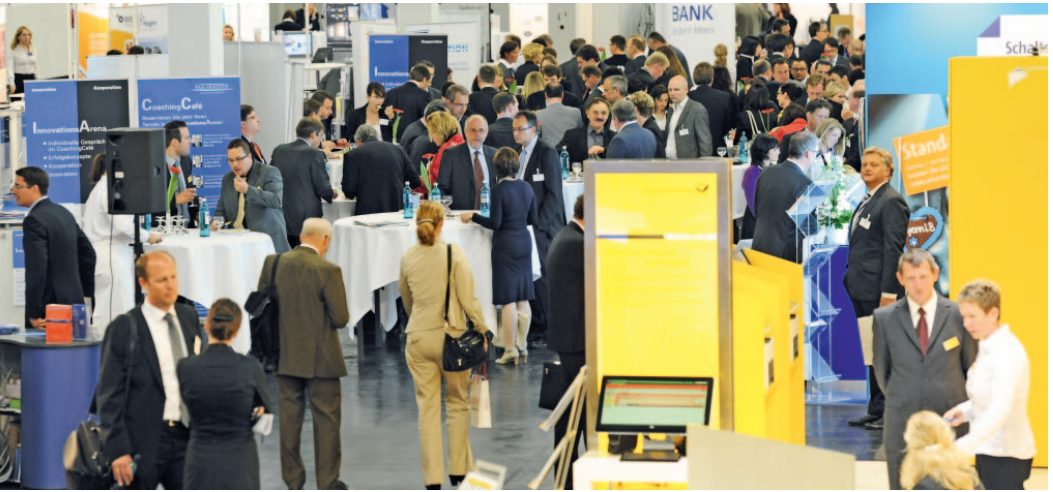
www.ottowassermann.de



Freie Sicht für neue Perspektiven

Experten für hocheffiziente Ablauf- und Aufbauorganisationen

MENSCHEN • ORGANISATION • LEISTUNG



Ausgewählte Coaches und vielfältige Themen aus der Praxis für die Praxis

Als Bestandteil des „7. Innovation – Unternehmerrgipfels“ präsentiert das F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte eine Plattform und Drehscheibe zur ganzheitlichen Innovationskultur. Im CoachingCafé bieten die Partner und Experten aus Unternehmen verschiedener Branchen, Hochschulen und Forschung exklusive Coachinggespräche über aktuelle Innovationsthemen an. In 30-minütigen Slots haben Besucher des „Innovation – Unternehmerrgipfels 2013“ die Möglichkeit, sich in entspannter Ambiente des CoachingCafés in intensiven Einzelgesprächen auszutauschen.

Die Coaches:

Benchmarking von Innovationsmanagement
Dr. Eva Diedrichs, A.T. Kearney GmbH

Text-Erlebnis-Management
Julia Epstein, UnternehmenKunde

Innovation und Internationalisierung
Nina Gibbert-Doll, Hessen Trade & Invest GmbH

Gründen & Wachsen
Simon Hentschel, F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte

Innovationsförderung
Ulrich Lohrmann, Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Innovatives Denken für die Arbeitswelt von morgen fängt in der Schule an

Birgit Metzbauer, Steinbeis – Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim (SIZ)

Energieeffizienz
Dr. Kai Morgenstern, RKW Kompetenzzentrum

Dienstleistungsproduktivität
Dr. Gerald Müller, Investment Strategie, Commerzbank AG

Innovation 4.0
Prof. Dr. Thorsten Posselt, Fraunhofer MOE

Horizon 2020 – Chancen und Lösungen mit europäischer Innovationsförderung

Dr. Sabine Preusse, Beraterin, RaumZeit e.K.

Innovationskommunikation
Daniel Schleidt, F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte

Hybride Dienstleistungen – Innovationen durch produktergänzende Serviceleistungen
Prof. Dr. Martin Schmauder, Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme, TU Dresden

Prozesse und Menschen – Organisation 2020
Dr. Michael Schwarzer, Otto Wassermann AG

PARTNER UNTERNEHMERGIPFEL 2013 RHEIN MAIN

Gastgeber



www.hessen.de

Initiator



www.innovationsprojekte.de



www.atkearney.de



www.infraserv.com



www.ottowassermann.de

Mitveranstalter



www.rkw-kompetenzzentrum.de

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT
PRODUKTIVITÄT VON DIENSTLEISTUNGEN

www.service-productivity.de



Platinpartner



www.bmwi.de



www.clariant.de



www.dlr.de

Standort-/ Systempartner



www.htai.de



www.innovationspreis.com



www.sanofi.de



www.commerzbank.de



www.reinhausen.com

Premiaussteller



www.dzbank.de



www.futuremanagementgroup.com



www.raum-zeit.de

Aussteller/Förderer



www.faz.net

Hauptmedienpartner



www.zbeecomm.de



www.brandeins.de



www.elektrowirtschaft.de

Medienpartner



www.innovationsmanager-magazin.de



www.kommunikationsmanager.de



www.marktundmittelstand.de



www.nahverkehrs-praxis.de



www.vc-magazin.de



www.wirtschaftsjournal.de



www.wirtschaftskurier.de



www.zukunftsmanager-magazin.de

Netzwerkpartner



www.bionik-hessen.de



www.bitkom.org



www.dvpt.de



www.biotech-alliance.de



www.hbz-hessen.de



www.frankfurt-main.ihk.de



www.offenbach.ihk.de



www.its-hessen.de



www.kompass-projekt.de



www.proloewe.de



www.step-award.de



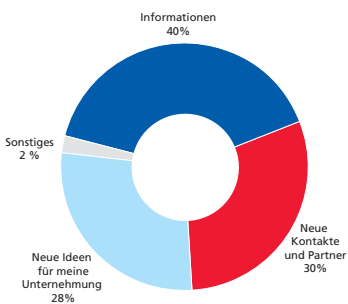
www.top-online.de



www.wirtschaftsclub-rhein-main.de



Welchen Nutzen konnten Sie für sich ziehen?



Daten und Fakten:

- Rund 500–600 Teilnehmer pro „Innovation – Unternehmertag“ (je nach Veranstaltungsort)
- Jeweils mindestens zehn thematisch fokussierte Best-Practice-Foren und Plenen
- Insgesamt 300 nationale und internationale Referenten/Keynotes
- Rund 100 Partner wie: Mitveranstalter, Sponsoren, Aussteller und Medienpartner

Feedback der Teilnehmer:

- 80 Prozent der Teilnehmer haben den „Innovation – Unternehmertag“ mit sehr gut bis gut bewertet.
- 98 Prozent der Teilnehmer können sich vorstellen, noch einmal an einem „Innovation – Unternehmertag“ teilzunehmen.
- Rund 75 Prozent der Teilnehmer des „Innovation – Unternehmertags“ haben Positionen der obersten Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführer, Direktor usw.) inne.
- Rund 98 Prozent der Teilnehmer haben von nützlichen Informationen, neuen Ideen oder neuen Kontakten/Partnern profitiert.

Teilnehmerstimmen:

„Innovationsfähigkeit ist immer verbunden mit Innovationsbereitschaft, Erneuerungsfähigkeit immer mit Erneuerungsbereitschaft und schließlich auch Zukunftsfähigkeit immer mit Zukunftsbereitschaft.“

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger, Präsident, Fraunhofer-Gesellschaft

„Vernetzung ist das Lebenselixier von Innovation, und der ‚Innovation – Unternehmertag‘, ist der ideale Ort, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und neue Impulse zu erhalten.“

Dr. Jörg Dederichs, Geschäftsführer, 3M Deutschland GmbH

STANDORTBETRIEB. SITE SERVICES. ENERGIEN. ENTSORGUNG. LOGISTIK.

>> IHR VORTEIL: UNSER STANDORTBETRIEB.

Ob Site Services, Energien, Entsorgung, Logistik oder kompletter Standortbetrieb: Profitieren Sie von unserem Know-how als wegweisender Standortbetreiber für Chemie, Pharma und verwandte Prozessindustrien. Entdecken Sie, was wir unter „infrased“ verstehen. www.infrased.com



STANDORT. VORTEIL.



NEUERSCHEINUNG



JAHRBUCH 2013 INNOVATION

INNOVATIONSTREIBER FÜR WIRTSCHAFT,
WISSENSCHAFT, POLITIK UND GESELLSCHAFT

FACTS:
160 SEITEN
HARDCOVER
PREIS: 29,90 EURO
ISBN: 978-3-89981-784-4

Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft geben in Gastbeiträgen einen umfassenden Einblick in Trends rund um Innovation und Wachstum. Unter den Autoren finden sich ausgewiesene Experten und Meinungsführer, unter anderem Hans-Jörg Bullinger, Peter Gruss, Matthias Wissmann und Dieter Kempf.

Sichern Sie sich Ihr Exemplar:

F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte
Jennifer Maurer ►► Telefon: (069) 7591 – 3205
►► Mail: j.maurer@faz-institut.de

ANMELDUNG

Ich melde mich zum „Innovation – Unternhmergipfel“
 am 28. Juni 2013 an als:

- Unternehmer Berater

Teilnahmebeitrag (alle Preise zzgl. MwSt.):

Unternehmer: Teilnahmebeitrag € 490,-
~~Schnellbcher € 390,-~~
 Berater: Teilnahmebeitrag € 690,-
~~Schnellbcher € 590,-~~



Ich melde mich an für folgende Foren (bitte nur ein Forum pro Etappe):

1. Etappe

- Produktivität 4.0
- Menschen – Organisation – Leistung
- Zukunft der Energie
- Wirtschaft trifft Wissenschaft

2. Etappe

- Ressourceneffizienz
- Innovative Personalkonzepte
- Innovations- und Wachstumsfinanzierung
- Partizipative Innovation

3. Etappe

- Digitale Fabrik
- Dienstleistungsproduktivität
- Innovationsmanagement
- Junge Technologien

Codierung (falls vorhanden)

Name	Position
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Unternehmen	Telefon	Fax
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E-Mail (für Anmeldebestätigung)	Homepage
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Straße, PLZ, Ort
<input type="text"/>

Branche	Mitarbeiterzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ich möchte Aussteller oder Partner beim „Innovation – Unternhmergipfel 2013“ werden (bitte senden Sie mir Informationen zu).

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig per E-Mail über Ihre Aktivitäten informieren.

Teilnahmebedingungen

Das F.A.Z.-Institut erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 14. Juni 2013 eine Bearbeitungsgebühr von 50% der o.g. Preise. Bei Absagen nach dem 14. Juni 2013 wird die volle Veranstaltungsgebühr berechnet. Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Begrenzte Teilnehmerzahl, nur solange die Kapazität reicht. Das F.A.Z.-Institut behält sich vor, die Anzahl an Beratern, die nicht zum Kreis der Partner und Sponsoren gehören, zu begrenzen. (Gerichtsstand Frankfurt am Main).

Sicherheit: Auf dem Gelände des Industriepark Höchst gelten bestimmte Regeln, deren Einhaltung notwendig ist, um die Sicherheit der Mitarbeiter, der Nachbarn und der Umwelt zu gewährleisten. Bitte sehen Sie sich die anliegenden Hinweise sowie unseren Sicherheitsfilm (<http://www.infraserv.com/sicherheitsfilm>) vor Ihrem Besuch an. Vielen Dank!

Bild- und Videoaufnahmen: Im Rahmen der Veranstaltung fertigen wir zu Informations- und Werbezwecken Bild- und Videoaufnahmen an. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Anfertigung und Verbreitung dieser Aufnahmen auf den Internetseiten, in den Printmedien sowie zu weiteren Information- und Werbezwecken der F.A.Z.-Institut GmbH sowie der Sponsoren der Veranstaltung einverstanden.

Die genannten Teilnahmebedingungen sowie die Hausordnung und Sicherheitsanweisungen des Veranstalters und der Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG werden anerkannt.

BITTE FÜLLEN SIE DIE ANMELDUNG VOLLSTÄNDIG AUS!

Datum/Unterschrift

Firmenstempel



www.innovationsgipfel.de

Veranstaltungsort:
 Industriepark Höchst, Tor Ost, 65926 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 75 91-21 67, Fax: (0 69) 75 91-11 79
 Post: F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte
 Frankenallee 68–72, 60327 Frankfurt am Main
www.innovationsprojekte.de
www.innovationsgipfel.de

